

## Kapernstrauch (*Capparis spinosa*)

Familie: Kaperngewächse (Caperaceae)

### Besonderheiten

- Der Kapernstrauch ist eine langlebige, mediterrane Pflanze. Häufig wächst er kriechend oder in Form von stark verzweigten, kleinen Sträuchern.
- Nicht etwa die Früchte, sondern seine Knospen sind insbesondere in der mediterranen Küche als Delikatesse bekannt und beliebt. Beispielsweise finden die würzig-pikanten Kapern in Pasta-Gerichten, Salten, Pestos oder auf der Pizza großen Anklang.
- Um in der Küche verwendet werden zu können, müssen die Kapern-Knospen nach der Ernte zunächst präpariert werden. Nachdem sie für mindestens einen Tag getrocknet wurden, kommen die Kapern in eine Mischung aus Weinessig und Salzlake. Nach etwa zwei Wochen Einlege-Zeit können die Kapern für den Verzehr zubereitet werden.
- Werden die Knospen nicht geerntet, so entwickeln sich daraus äußerst zierende, exotisch anmutende Blüten.



### Anbau

- Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat im Februar bei mindestens 18 °C. Nach erfolgter Keimung werden die Sämlinge einzeln in kleine Töpfe pikiert und bei 15 °C weiterkultiviert.
- Der Weg vom Samenkorn zum eigenen Kapernstrauch ist relativ langwierig. Wer den nötigen Ehrgeiz aufbringen kann, beginnt etwa ab Februar mit den Anzucht-Vorbereitungen.
- Dafür werden die Samen zunächst für 12 Stunden in warmes Wasser eingelegt und anschließend einer Kältebehandlung unterzogen. Diese ist notwendig, um keimhemmende Stoffe im Samen abzubauen. Zu diesem Zweck werden die Samen feucht (z. B. in einer Plastiktüte oder einem Tuch) für ca. 2 Monate im Kühlschrank gelagert. Nach Ablauf dieser Zeit wird das Saatgut aus dem Kühlschrank geholt und erneut in lauwarmes Wasser eingelegt.
- Als Aussaatsubstrat eignet sich zu einem Drittel mit Sand gemischte Aussaaterde am besten. Eine Drainageschicht aus Blähton oder Tonsplittern verbessert den Wasserabzug. Die vorbereiteten Samen werden ca. 1 cm tief abgelegt, angegossen und



- warm (> 20 °C) aufgestellt. Bis zur Keimung können gut und gerne 2-3 Monate vergehen und auch danach entwickeln sich die Sämlinge recht langsam. Haben sie eine Größe von ca. 5 cm erreicht, werden sie einzeln in Töpfe pikiert.
- Da Kapernsträucher die hiesigen Winter nicht überleben, empfiehlt sich eine Haltung im Kübel. Das Substrat sollte sehr gut durchlässig sein, denn Staunässe mögen die an trockene, steinige Standorte gewöhnten Pflanzen überhaupt nicht. Spezielle Kakteenerde oder ein Gemisch aus Blumenerde und mineralischen Bestandteilen wie Sand, Lava oder Blähton erfüllen ihre Ansprüche am besten. Während des Sommers residiert der Kapernstrauch am liebsten an einem geschützten, vollsonnigen und möglichst warmen Standort auf Terrasse oder Balkon. Vor dem Winter erfolgt der Umzug in ein helles, aber kühles Winterquartier wie, Flur, Treppenhaus oder Wintergarten. Wenn die Tage wieder länger werden, sollte der Kapernstrauch nach und nach wieder für die Freilandsaison vorbereitet werden. Dafür wird er ab Februar etwas heller und wärmer, z. B. an ein südseitiges Fenster gestellt. Nach den Eisheiligen kann der Kapernstrauch wieder ins Freiland übersiedelt werden.
- Hinsichtlich Wasser- und Nährstoffbedarf ist der Kapernstrauch äußerst genügsam. Gegossen werden muss nur bei anhaltender Trockenheit. Eine einmalige, geringe Düngung mit Langzeitdünger zu Beginn der Wachstumsphase (etwa ab Mai) ist vollkommen ausreichend.
- Um den Kapernstrauch in Form zu halten, sollte er ab dem dritten Standjahr alljährlich geschnitten werden. Dafür kommt entweder der Herbst vor dem Einräumen oder das Frühjahr vor dem Austrieb in Frage. Die Triebe werden dabei einfach auf etwa ein Drittel der ursprünglichen Länge eingekürzt.
- Spezielle Sorten, die an unser Klima angepasst sind, wurden bisher noch nicht gezüchtet. Für die Kübelhaltung gibt es aber dennoch einige besonders empfehlenswerte Sorten:



'Inermis'	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohl beliebteste Kapernsorte</li> <li>• Stachellos</li> </ul>
'Nocellara'	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stachellos</li> <li>• Große, stark aromatische Knospen</li> </ul>
'Eureka'	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stachellos</li> <li>• Ertragreich</li> </ul>
'Tondino'	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stachelig</li> <li>• Sehr aromatisch</li> </ul>

## Literatur

Plantura.Garden: Kapern – Pflanzen, Pflegen & Ernten des Kapernstrauches. Beitrag von Lea.

<https://www.plantura.garden/gartentipps/krauterratgeber/kapernstrauch-pikante-kapern-aus-dem-garten>.

Zugriff am 27.07.2021.

Plantura.Garden: Kapern pflanzen: Alles zum Anbau im eigenen Garten. Beitrag von Lea.

<https://www.plantura.garden/leserfragen-2/gemuese/kapern-pflanzen>. Zugriff am 27.07.2021.

## Bildnachweis

- (1) Rainer Zenz/Wikimedia Commons, Public Domain
- (2) Donkey shot/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0
- (3) Bgabel/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0